

Ein kleiner Ring
Begränzt unser Leben,
Und viele Geschlechter
Reihen sich dauernd
An ihres Daseins
Unenbliche Kette.

Götze.

Nichts Höheres aber konnte man sich denken, als den umwölbenden Äther, in welchem alle Bildungen und Gestalten ruhen; dieser war daher auch Jupiters höchstes Urbild. — So sang ein Dichter aus dem Alterthum: Du siehst den erhabenen unermessenen Äther, der mit sanfter Umgebung die Erd' umfaßt; den sollst du für die höchste Gottheit, du sollst für Jupiter ihn halten!

Juno.

Unter der Juno dachte man sich das Erhabene mit der Macht vereinte Schöne. — Der Juno hohes Urbild war der Lustkreis, welcher die Erde umgibt; dieser vermaßte sich mit dem ewigen Äther der auf ihm ruht. —

In der vom Glanz der Sonne durchschimmerten Atmosphäre bildet sich der vielfarbige Regenbogen. Dieser ist wiederum das Urbild der schnellen Götterbotin, welche die Befehle der Juno vollzieht. Es ist die glänzende Iris, eine Tochter des Taumas, welche, wenn sie in den Wolken steht, die Gegenwart der hohen Himmelskönigin verkündigt.

Der Regenbogen spiegelt den majestätischen Schwef der Pfauen, die den Bogen der Juno in den Wolken sehen. — Alles ist übereinstimmend in die-